

Beschlussauszug
aus der
30. Sitzung der Stadtvertretung Altentreptow
vom 27.05.2024

Top 5 Bericht der Bürgermeisterin über getroffene Entscheidungen lt. Hauptsatzung der Stadt Altentreptow § 8 (3) e) und über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Die Bürgermeisterin informiert die Stadtvertreter über getroffene Entscheidungen lt. Hauptsatzung der Stadt Altentreptow § 8 Abs. 3 e:

- | | |
|----------------|---|
| 01/BM/888/2024 | Reinigungsvertrag in der Unterbaustraße 4 „Lokaltreff“ |
| 01/BM/904/2024 | Auftragsvergabe Pumptrack "World-Cup"
Miete für den Zeitraum 01.06. – 01.07.2024 |
| 01/BM/918/2024 | Grundstücksangelegenheit – Eintragung einer beschränkten persönlichen Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht) |
| 01/BM/920/2024 | Niederschlagung von Forderungen der Stadt Altentreptow, des Amtes Treptower Tollensewinkel sowie der Gemeinden des Amtes Treptower Tollensewinkel |

Die Bürgermeisterin gibt ihren Bericht. Dieser ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

F. d. R. d. A.

Sitzungsdienst

Altentreptow,

An den Fachbereich zur Kenntnis und Erledigung.

Ellgoth
Bürgermeisterin

**Sehr geehrter Herr Präsident der Stadtvertretung,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,
liebe Altentreptow und Gäste,**

heute ist eine besondere Sitzung der Stadtvertretung, der Haushalt für 2024 steht auf der Tagesordnung und mit der Beschlussfassung werden wir in die Lage versetzt, wichtige Dinge, die Sie umsetzen möchten und die den Altentreptowern am Herzen liegen, anzugehen.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Finanzverwaltung bedanken, die es trotz Wechsels der Software und den damit verbundenen Unzulänglichkeiten geschafft haben, uns dieses Werk zur Beschlussfassung vorzulegen.

In diesem Jahr wird in der Stadt Altentreptow endlich wieder gebaut. Das war in den letzten beiden Jahren aufgrund von Verzögerungen bei der Bewilligung von Fördermitteln, umfangreicher Vergabeverfahren und nicht zuletzt vieler Aufträge, bei weniger zur Verfügung stehenden Handwerksbetrieben, kaum möglich.

So demokratisch die Entscheidungsprozesse in unserem Land sind, so bürokratisch und zermürend sind sie andererseits auch.

Daher beginne ich auch mal mit dem Finanzhaushalt und speziell mit dem Investitionsprogramm:

Die Stadt Altentreptow plant 2024 mit einer Summe von rund 9,8 Mio EUR.

Das ist für eine Stadt in unserer Größenordnung eine richtige Hausnummer.

Das sind alles lange geplante Investitionen, die durch Beschlüsse der Stadtvertretung legitimiert sind und auch unbedingt notwendig sind.

Die größte Maßnahme ist der Neubau der Zwei-Felder-Sporthalle an der KGS.

Alleine für 2024 sind hier 4,8 Mio EUR geplant. Die Maßnahme wird vom Bund mit 3,5 Mio EUR und vom Land M-V mit 700 TEUR gefördert. Des Weiteren wurden Fördermittel beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte aus dem Schulbauförderprogramm beantragt. Ziel ist es, den Neubau bis zum Jahresende fertigzustellen.

In diesem Jahr werden auch zwei langfristige Straßenbaumaßnahmen endlich umgesetzt:

Der ländliche Wegebau Trostfelde/Rottenhof mit 970 TEUR sowie die Erneuerung der Schwarzdecke Loickenzin-Friedrichshof mit 264 TEUR.

An diesen Maßnahmen beteiligen sich die EU, der Bund, das Land M-V sowie die Deutsche Bahn.

Auch in die Erneuerung des Radweges Altentreptow-Groß Teetzleben werden rund 550 TEUR investiert.

Mit dem Haushalt 2024 legen wir heute aber auch den Grundstein für unser Grünes Gewerbegebiet.

Für den Ankauf der Grundstücke wurden insgesamt 2,4 Mio EUR eingeplant.

Die Basis für den Planteil I ist somit geschaffen und das B-Plan- Verfahren kann dann fortgeführt werden.

Was nicht heißt, dass es noch weitere Hürden geben kann, aber auch davon werden wir uns nicht entmutigen lassen.

Ich bin nach wie vor sehr positiv gestimmt, gerade auch, weil aus dem Wirtschafts- und Innenministerium sehr positive Signale gesendet wurden.

Ich bin davon überzeugt, dass unser Grünes Gewerbegebiet Altentreptow zukunftsfähig machen wird und den nachfolgenden Generationen damit ungeahnte Entwicklungsmöglichkeiten bietet, auch wenn dies noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Darüber hinaus gibt es noch viele weitere kleinere Investitionen, die man hier aufzählen könnte.

„Das Machbare möglich machen!“ könnte dabei eine Devise gewesen sein und das zeigt sehr gut, dass wir alle an einem Strang und auch in die gleiche Richtung ziehen. Das ist nicht selbstverständlich und dafür danke ich der Stadtvertretung.

Dennoch kann der Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2024 und in den Folgejahren nicht erzielt werden.

Im Finanzhaushalt wird unterjährig ein Defizit in Höhe von 3,1 Mio EUR ausgewiesen.

Im Finanzplanungszeitraum wird mit rund 10 Mio EUR Defizit gerechnet.

Dies sollte uns jedoch nicht daran hindern, notwendige Maßnahmen, wie die Verstetigung des Klimaschutzes und die Etablierung eines Streetworkers für die Jugendarbeit Vorort und viele andere Dinge umzusetzen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, unsere Stadt für alle Altersgruppen mit entsprechenden Angeboten attraktiv zu gestalten.

**Sehr geehrter Herr Präsident der Stadtvertretung,
sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,**

aufgrund des Defizites ist es erforderlich, dass die Stadt ein Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2024 beschließt. Auch das liegt Ihnen heute zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Stadt weist keine gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit auf.

Eine Vollkonsolidierung im Finanzplanzeitraum kann in dieser Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept nicht aufgezeigt werden.

Ohne eine Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen, auch im Hinblick auf die stetig steigenden

pflichtigen Umlagen, wird die Stadt auch künftig nicht in der Lage sein, den Haushalt auszugleichen.

Ziel dieser Fortschreibung muss es weiterhin sein, die Fehlbeträge im Finanzhaushalt weiter zu verringern.

Ein Abbau des strukturellen Defizits kann nur über eine Verbesserung des Saldos der Ein- und Auszahlungen erreicht werden. Dies setzt voraus, dass alle Einnahmequellen und Möglichkeiten der Ausgabereduzierung ausgeschöpft werden.

Im Bereich der Aufwendungen sind Einsparpotentiale aus heutiger Sicht nur noch im geringen Umfang zu realisieren. Auch wird darauf hingewiesen, dass der gesamte Prozess der Haushaltskonsolidierung von Risikofaktoren beeinflusst wird, die von der Gemeinde nicht oder nur bedingt gesteuert werden können.

Für eine nachhaltige und langfristige Steigerung der Erträge ist es umso wichtiger, die Unternehmensansiedlung im Grünen Gewerbegebiet voranzubringen, um eine nachhaltige und langfristige Steigerung der Erträge zu erzielen.

Vor diesem Hintergrund, werde ich nach pflichtgemäßem Ermessen eine Haushaltssperre verfügen. Damit soll sichergestellt werden, dass vor der Inanspruchnahme von Mitteln jeder/jede Mitarbeiter:Innen verpflichtet wird, Aufwendungen und Auszahlungen sorgfältig zu prüfen.

Aber eins macht unsere heutige Sitzung noch etwas besonderer: Es ist die letzte Sitzung der Stadtvertretung in dieser Legislatur.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen zu danken.

Sie haben in den letzten Jahren die Geschicke unserer Heimatstadt gelenkt und das war nicht immer ganz einfach:

- Corona- Pandemie,**
- Energiekriese,**
- Flüchtlingskrise usw..**

All diesen widrigen Umständen zum Trotz haben Sie nie den Blick fürs Wesentliche verloren und immer im Sinne der Altentreptower entschieden, wenn auch um manche Entscheidungen hart gerungen wurde.

Sie standen immer an der Seite ihrer Verwaltung und haben eine konstruktive, lösungsorientierte und zukunftsgewandte Zusammenarbeit ermöglicht. Das hat viel Vertrauen geschaffen und uns ermöglicht, den ein oder anderen Sachverhalt schnell und unbürokratisch zu bearbeiten.

Sie haben dafür gesorgt, dass die Stadtpolitik transparent und nachvollziehbar ist. Bürgernähe ist keine Phrase und man hat Ihnen allen auch immer den Spaß an diesem Ehrenamt angemerkt.

Das merkt man auch an den Wahlvorschlägen für die kommende Legislatur. Viele von Ihnen stellen sich wieder zur Wahl und dafür wünsche ich Ihnen alles Gute.